



TEST

LA LIMBA GERMANĂ

(CLASA XII)

I. Grammatischer Test

1. Schreiben Sie die Endungen der Adjektive!

20 Punkte

1. Diese Neuigkeit kann man in allen heutig..... Zeitungen finden.
2. Mit diesen kompliziert..... Prüfungen habe ich nicht gerechnet.
3. Jene grammatisch.... Aspekte des Verbs haben wir noch nicht gelernt.
4. Wir sollten noch einige wichtig..... Probleme lösen.
5. In Deutschland gibt es viele historisch..... Baudenkmäler.
6. Karins Mutter trägt ein braun..... Kleid mit einem blau..... Halstuch und hat rot.... Haare.
7. In unserem schön.... Park kann man oft alt... Männer oder alt..... Frauen und lustig... Kinder treffen.
8. Am Morgen trinkt er schwarz.... Tee oder stark..... Kaffee, selten warm.... Milch.
9. Bring bitte den braun..... Anzug, das schwarz.... Kleid, die grau..... Hose und die weiß.... Blusen in die Reinigung.
10. Wer war denn das? –Irgendwelche fremd.... Leute, die was haben wollten.

2. Pronominaladverbien. Stellen Sie Fragen zu den fettgedruckten Wörtern.

14 Punkte

z. B. Die Frau beschäftigt sich *mit der Werbung*. Womit beschäftigt sich die Frau?

1. Wir freuen uns **auf die Reise nach Berlin**.
2. Der Diktator herrschte grausam **über das Gebiet**.
3. Er bereitet sich **auf seine Prüfung** vor.
4. Wir sprachen lange **über die deutsche Kultur**.
5. Bei dem Betrug ging es **um 10 Tausend Dollar**.
6. Er unterhielt sich lange **mit seinen Freunden**.
7. Heute sammeln wir wieder **für den Freiwilligen Dienst**.

3. Perfektbildung mit „haben“ oder „sein“? Ergänzen Sie die Lücken.

7 Punkte

1. Die kleine Heike gestern mit ihrer Schwester nach Dülmen gefahren.
2. Am Wochenende wir unsere Freunde in Bielefeld besucht.
3. Mein Chef mich heute Morgen schon um 5:30 Uhr angerufen.
4. Um wie viel Uhr du gestern eigentlich nach Hause gekommen?
5. Wer denn schon wieder das Licht ausgemacht?

- 6. Die Toursiten kein Italienisch gekonnt.
- 7. Peter nach Köln umgezogen.

4. **Bilden Sie Finalsätze. Wählen Sie zwischen „damit“ oder „um.....zu“.**

10 Punkte

- 1. Mein Opa braucht jeden Abend eine Brille. Er liest die Zeitung.
.....
- 2. Paul muss dieses Jahr unbedingt die Flugtickets nach Japan besorgen. Er macht da Urlaub.
.....
- 3. Am Wochenende will ich zu Hause bleiben. Ich verbringe mehr Zeit mit den Kindern.
.....
- 4. Das Passwort müssen die Lehrer eingeben. Sie können den Computer benutzen.
.....
- 5. Die E-mails muss Udo jeden Tag kontrollieren. Sie überfüllen seine Mailbox nicht.
.....

5. **Bilden Sie dass- oder ob- Nebensätze. Achten Sie auf die Wortfolge.**

10 Punkte

- 1. „Bist du verrückt?“ - fragte sie nervös.
.....
- 2. „Sie sind sehr müde!“ – sagt der Arzt dem Patienten.
.....
- 3. „Wir fahren in die Ferien im nächsten Sommer!“- meint meine Mutter.
.....
- 4. „Kochst du heute das Abendessen?“ – will mein Freund wissen.
.....
- 5. „Ich will dich im Sommer besuchen!“- schreibt mir mein Freund.
.....

6. **Sagen Sie, was besser wäre! Formulieren Sie die Sätze im Konjunktiv II um.**

10 Punkte

z. B. Er kümmert sich nicht um sein Examen.
Es wäre besser, wenn er sich um sein Examen kümmern würde.

1. Ich kann nicht in Urlaub fahren.



- 2. Ich gewinne nicht im Lotto.
.....
- 3. Sie hat keine Idee zum Projekt.
.....
- 4. Die Studierenden sind nicht fleißig.
.....
- 5. Seine Kollegen kommen zu spät zur Arbeit.
.....

II. **Herzlichen Glückwunsch! Drei Europäer gratulieren der Europäischen Union zum 50. Geburtstag.**

a) **Worüber wird in den Briefen gesprochen? Kreuzen Sie an.**

9 Punkte

Liebe Europäische Union,

ich war drei Jahre alt, als der Zweite Weltkrieg begann und schon acht, als wieder Frieden war. Als Kind habe ich vom Krieg fast nichts gemerkt. Darüber habe ich erst später durch Erzählungen und aus Büchern mehr erfahren. So habe ich verstanden, wie wichtig es für mich ist, in Frieden und Freiheit zu leben – und das schon seit mehr als sechzig Jahren! In Westeuropa begannen die politischen Führer in den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts, eine Gesellschaft des Dialogs aufzubauen, weil sie wussten, dass Einheit dem Frieden dient. Zum Dialog gehört auch, dass meine Enkel heute in der Schule z. B. Englisch, Französisch oder Spanisch lernen. In Europa leben heute auch viele Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, weil es für sie dort nicht mehr sicher war. Hoffen wir, dass hier bald alle wirklich friedlich zusammen leben können.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft von Louis de Clerck aus Belgien!



Liebe Europäische Union,

ich danke dir für die Möglichkeit, die du mir und meinen Mitbürgern aus Lettland seit 2004 eröffnungst. Die Mitgliedschaft in der Europäischen Union zeigt sich nicht nur in der Arbeit von EU-Institutionen und in der Existenz eines wachsenden Binnenmarktes. Europa bedeutet für mich viel mehr! Da ist der wunderbare Kaffee in Rom, ein Urlaub am Mittelmeer in Spanien, mein Freund aus Riga, der jetzt in Kopenhagen lebt und arbeitet, Käse aus Holland, die Hektik in den Einkaufsstraßen in London, Walzertanzen in Wien. ... Du hörst nicht auf, mich jeden Tag zu überraschen. Vermutlich bin ich aber noch zu jung, um das Geheimnis deiner Mischung aus Einheit und Vielfalt ganz zu verstehen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag von Girts Salmgriezis aus Lettland!

Liebe EU,

das Interrail-Ticket, das die Bundesbahn 1972 eingeführt hat, war die Fahrkarte meiner Generation nach Europa. Wir waren die Ersten, die im Europa der offenen Grenzen groß geworden sind. Während die europäische Einigung sich in der großen Politik entwickelte und du erstmals um drei neue Länder - Irland, Großbritannien und Dänemark - erweitert wurdest, haben wir Europa im Kleinen - Bahnhof für Bahnhof und Stadt für Stadt - entdeckt. Dadurch konnten wir andere Kulturen und neue Perspektiven kennen lernen. Die Offenheit, die wir unterwegs lernten, war für uns auch später im beruflichen Leben sehr hilfreich.

Ich meine, wir sollten mehr an die positiven Dinge denken, die dich in den letzten 50 Jahren nach vorne gebracht haben: Wir sollten optimistischer sein, nicht so viel Angst vor Risiken haben, anderen gegenüber offen und

tolerant sein und den Mut haben, nicht nur deine schwachen, sondern auch deine starken Seiten zu sehen.

Alles Gute zum 50. Vom Günter Schwenker aus Deutschland!

	Geschichte	Wirtschaft	Sicherheitspolitik	Migration	Reisen	Sprechen	Kulturen	Kindheit	Arbeit	Lebensmittel / Spezialitäten
Brief 1										
Brief 2		x								
Brief 3										

b) 25, 50, oder 70 Jahre alt? Wie alt sind die Briefeschreiber?

6 Punkte

Brief 1: _____

Brief 2: _____

Brief 3: _____

c) Lesen Sie die Briefe noch einmal. Zu welchen Personen passen die Aussagen am besten? 14 Punkte

Nr.	Aussagen	Louis	Girts	Günter
1.	Am wichtigsten ist, dass es zwischen den europäischen Staaten nie wieder Krieg gibt. Das wünsche ich den nächsten Generationen!	x		
2.	Wegen des wachsenden Binnenmarkts war die Europäische Union schon Ende der 70er Jahre für meinen Start ins Berufsleben wichtig. Ich finde die Offenheit in Europa toll!			
3.	Ich finde Europa toll, weil wir jetzt die Möglichkeit haben, auch ohne komplizierte Visumanträge in den westeuropäischen Ländern zu leben und zu arbeiten.			
4.	Heute machen meine Kinder die Bahnreise durch Europa, die ich in den 70ern gemacht habe. Sie haben uns gerade eine Karte aus Athen geschickt.			
5.	Meine Enkelin spricht Französisch, Niederländisch und Englisch. Ich wünsche, wir hätten in der Schule damals auch schon die Möglichkeit gehabt, zwei europäische Fremdsprachen zu lernen.			
6.	Vielleicht bewerbe ich mich bald bei einer Firma in Österreich. Aber zuerst muss ich noch mehr Deutsch lernen.			
7.	Nächstes Jahr ist meine Frau auch in Rente. Dann möchten wir eine Radtour von Prag nach Dresden machen.			
8.	Wenn ich nur ein paar Jahre später geboren wäre, hätte ich sicher ein Schulaustauschjahr im Westen gemacht.			

d) Legen Sie Ihre Gedanken in Bezug auf folgende Aussage nieder:

30 Punkte

„Die Zukunft gehört denen, die an die Wahrhaftigkeit ihrer Träume glauben.“

von Eleanor Roosevelt

